

Pressemitteilung

zur Jahrespressekonferenz 27.10.2016

BAB A5: Privater Konzessionär Via Solutions Südwest verstärkt Engagement für mehr Verkehrssicherheit und appelliert an Verkehrsteilnehmer

Via Solutions Südwest betreibt mit der BAB A5 zwischen Malsch und Offenburg ein 60 Kilometer langes Teilstück einer der wichtigsten transeuropäischen Verkehrsachsen. Auf einer Pressekonferenz am Firmensitz in Bühl/Oberbruch zog das Unternehmen Bilanz und informierte über die Planungen für die bevorstehende Wintersaison und 2017. Matthias Schmidt, Leiter Bau, Betrieb und Erhaltung sowie Prokurist von Via Solutions Südwest, fasst die wichtigsten Botschaften der Pressekonferenz so zusammen: "Wir sind privater Betreiber einer der modernsten Autobahnen in Deutschland mit sehr hohen Sicherheitsstandards. Unser Engagement für mehr Verkehrssicherheit werden wir verstärken. Gleichzeitig appellieren wir an die Verkehrsteilnehmer/innen, ihrer Verantwortung gerecht zu werden, insbesondere bei den Themen Falschfahrerprävention, Rettungsgassen und verkehrsgerechter Geschwindigkeit."

BAB A5 ist "Praxislabor" für innovative Verkehrssicherheitskonzepte

VINCI, einer der Gesellschafter von Via Solutions Südwest, engagiert sich mit einer eigenen Stiftung für mehr Sicherheit auf Europas Autobahnen. Information und Aufklärung sollen Verkehrsteilnehmer/innen zu einem umsichtigeren und rücksichtsvolleren Fahren motivieren. Hierzu wurde das sogenannte "Eurobarometer für verantwortungsbewusstes Fahren 2016", eine europaweite Umfrage zu Meinungen und Einstellungen europäischer Autofahrer/innen, erhoben. Im Ergebnis hat sich gezeigt, dass insbesondere zu schnelles Fahren und verbale Attacken gegen andere Verkehrsteilnehmer/innen ein Problem in Deutschland sind.

Nach dem sechsstreifigen Ausbau der BAB A5 - ein Projekt, das nicht nur für eines der bedeutendsten Infrastrukturprojekte Süddeutschlands, sondern auch das größte Bauprojekt der Region steht – betrachtet VINCI die Konzessionsstrecke zwischen Malsch und Offenburg nicht nur als Referenz für

Daten & Fakten:

Länge der
Konzessionsstrecke:
60 km

Finanzvolumen:
ca. 850 Millionen EUR
über 30 Jahre,
ca. 350 Millionen EUR
reine Baukosten Neu/Ausbau

Pressekontakt:

Steffen Schütz
schuetz@schuetz-
brandcom.de

Ansprechpartner:

Arnaud Judet
Kaufmännischer
Geschäftsführer
Tel.: 07223 / 28143-0
info@via-suedwest.de

funktionierende Öffentlich-Private-Partnerschaften (ÖPP), sondern auch als wichtiges „Praxislabor“ für innovative Verkehrssicherheitskonzepte. Das zeige sich, so Prokurist Matthias Schmidt, an der bereits erfolgreich umgesetzten Falschfahrerpräventionskampagne und am „Runden Tisch Verkehrssicherheit“. Neben Via Solutions Südwest engagieren sich hier Vertreter/innen aus Land und Sicherheitsorganen regelmäßig für mehr Verkehrssicherheit. Für das Jahr 2017 sei eine auf Initiative von Via Solutions Südwest entstandene Kommunikationskampagne der Stiftung VINCI Autoroutes in Deutschland geplant.

Konzessionstrecke BAB A5 ist auch “Motor technischer Innovationen”

Mit dem Diagonalgrooving, dem diagonalen Einbringen von Wasserablaufrippen in die Fahrbahn, kam 2016 auf der BAB A5 erstmals auf einer Betonfahrbahn in Deutschland ein Verfahren zum Einsatz, mit dem die Entwässerung der Fahrbahnen nachhaltig verbessert wird. Der Abschnitt zwischen Anschlussstelle Appenweier und T+R-Anlage Renchtal wurde auf diese Weise sicherer gemacht, Geschwindigkeitsbeschränkungen konnten entfallen.

Appell an Verkehrsteilnehmer/innen: Bildung von Rettungsgassen muss schneller gehen

Ein wesentliches Problem auf allen deutschen Autobahnen ist die häufig verzögerte Bildung von Rettungsgassen für die Rettungsdienste und Polizeifahrzeuge. Via Solutions Südwest-Prokurist Matthias Schmidt appelliert mit deutlichen Worten an die Verkehrsteilnehmer/innen: „Es kann einfach nicht hingenommen werden, dass wertvolle Zeit für die Rettung verunfallter Personen verstreicht, weil Fahrer/innen keine Rettungsgassen bilden, ihre Fahrzeuge auf Fahrspuren stehen lassen, um Haustiere Gassi zu führen oder die Unfallstelle zu „erkunden.“ Wir appellieren deshalb an alle Verkehrsteilnehmer/innen, sich klar zu machen, dass auch sie selbst oder ihre Angehörigen im Falle eines Unfalls auf schnelle Hilfe und das verantwortungsvolle Verhalten anderer Verkehrsteilnehmer/innen angewiesen sind.“

Zusätzliche Parkflächen und mehr Komfort: Schwerlastverkehr schätzt Ausbau und Standards der Konzessionsstrecke.

Vor dem Ausbau der BAB A5 hat insbesondere der Schwerlastverkehr immer wieder das Fehlen von Parkflächen zwischen Malsch und Offenburg reklamiert.

Auch für PKW gab es vielfach zu wenig Parkplätze. Mit der Inbetriebnahme der Konzessionsstrecke wurden 5 moderne Park- und WC-Anlagen dem Verkehr übergeben. Damit stehen den Verkehrsteilnehmern im Abschnitt nun fast 500 zusätzliche Parkplätze zur Verfügung. Hinzu kommen 4 Tank- und Rastanlagen mit knapp 800 Parkplätzen.

2016 startete Via Solutions Südwest eine Umfrage unter 1.500 deutschen Speditionen und Logistikunternehmen. Im Ergebnis zeigte sich eine hohe Nutzerzufriedenheit mit der Konzessionsstrecke. Insbesondere ergab die Umfrage, dass die Konzessionsstrecke der BAB A5

- von der Mehrheit der Befragten unbemannten Ausweichstrecken bevorzugt wird, wodurch sich eine deutliche Entlastung der Anrainergemeinden ergibt,
- von fast zwei Drittel der befragten Unternehmen als "optimal ausgebaut" und "schnell und flüssig befahrbar" betrachtet wird,
- mehr als 70 Prozent der Befragten die klare und eindeutige Beschildung der Konzessionsstrecke loben,
- mehr als 50 Prozent der Befragten zusätzliche Parkplätze entlang der Konzessionsstrecke wünschen.

Für 2017 sind weitere bauliche Unterhaltungsmaßnahmen geplant.

"Im kommenden Jahr werden wir auf der gesamten Konzessionsstrecke kleinere Instandhaltungsmaßnahmen durchgeführt und Markierungen auffrischen. Dazu wird es voraussichtlich kurzzeitige Sperrungen geben, die wir wie immer rechtzeitig ankündigen werden. Darüber hinaus wird es Instandsetzungsmaßnahmen im Bereich der Anschlussstellen Baden-Baden und Rastatt-Nord sowie im Bereich der Park- und WC-Anlagen Silbergrund und Schleifweg bzw. Tank- und Rastanlagen Baden-Baden und Renchtal Ost geben, bei denen die Asphaltdeckschicht erneuert wird", so Matthias Schmidt. Auch Erhaltungsmaßnahmen an den Entwässerungseinrichtungen und Sanierungsarbeiten an Lärmschutzwänden seien geplant. Außerdem investiert Via Solutions Südwest in die Modernisierung der WC-Anlagen Silbergrund und Schleifweg. "In diesem Zusammenhang appellieren wir an alle Verkehrsteilnehmer/innen, auf Rücksichtnahme und Sauberkeit an den WC-Anlagen zu achten. Trotz der teilweise bis zu zweimaligen Reinigungen pro Tag erreichen Via Solutions Südwest immer wieder Beanstandungen, die auf Vandalismus und Verunreinigungen der WCs hinweisen", so Schmidt. Hier habe man zusätzliche

Kontrollen und Reinigungen sowie eine mehrsprachige Beschilderung veranlasst, von denen man sich eine Verbesserung der Situation erhoffe.

Zusätzliche Informationen

Via Solutions Südwest plant, finanziert, baut, erhält und betreibt die A5 zwischen Malsch und Offenburg (Baden-Württemberg). Gesellschafter dieser Konzessionsgesellschaft sind VINCI Concessions (50 Prozent), Meridiam Infrastructure (37,5 Prozent) und Kirchhoff (12,5 Prozent), die ihre langjährige Erfahrung und Kompetenz im Bereich der Verkehrsinfrastruktur einbringen. Mit der Umsetzung der Baumaßnahmen hat Via Solutions Südwest eine Bau-Arbeitsgemeinschaft, bestehend aus der VINCI-Tochter EUROVIA, Kirchhoff und Reif Bauunternehmung beauftragt. Via Solutions Südwest betreibt das Teilstück der A5 für 30 Jahre.

www.via-suedwest.de

VINCI, der weltweit größte Konzessions- und Baukonzern, beschäftigt 190.000 Mitarbeiter in zirka hundert Ländern. Zu seinem Leistungsspektrum gehören die Finanzierung und Planung sowie der Bau und Betrieb von Einrichtungen, die zur Verbesserung unserer Lebensqualität beitragen, darunter Verkehrsinfrastrukturen, öffentlicher und privater Hochbau, kommunale Gestaltungsmaßnahmen sowie Wasser-, Energie- und Kommunikationsnetze. VINCI stellt die privatwirtschaftlich erbrachten Leistungen in den Dienst der Stadt- und Raumentwicklung und verknüpft dabei die kurzfristigen geschäftlichen Ziele der Konzernunternehmen mit den langfristigen Herausforderungen der realisierten Projekte und dem zukunftsorientierten Modell eines Konzessions- und Baukonzerns. www.vinci.com

MERIDIAM INFRASTRUCTURE ist ein unabhängiger Infrastrukturfonds, der mit einer Laufzeit von 25 Jahren langfristig Public Private Partnership (PPP/ÖPP) Projekte entwickelt und in diese investiert. Dadurch ist Meridiam Infrastructure ein natürlicher Partner der öffentlichen und privaten Beteiligten bei ÖPP-Projekten. Meridiam Infrastructure ist auf die Bereiche Transportinfrastruktur (Straße, Schiene, Binnengewässer), öffentlicher Hochbau (Schulen, Krankenhäuser, Altersheime usw.) und umweltbezogene Infrastruktur spezialisiert. Investiert wird in den OECD-Ländern, vornehmlich in Europa und Nordamerika. Meridiam Infrastructure verfügt über ein Team aus 28 Experten in Paris, New York und Toronto mit langjähriger Erfahrung in der Entwicklung, Finanzierung und aktivem Asset Management von PPP-Infrastrukturprojekten. www.meridiam.com

STRABAG erstellt als europäischer Technologiekonzern für Baudienstleistungen jährlich Tausende Bauwerke weltweit, indem sie die richtigen Menschen, Baumaterialien und Geräte zur richtigen Zeit am richtigen Ort versammelt. Durch das Engagement unserer mehr als 73.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erwirtschaften wir so jährlich eine Leistung von etwa € 14 Mrd. Dabei erweitert ein dichtes Netz aus zahlreichen Tochtergesellschaften in vielen europäischen Ländern und zunehmend auf anderen Kontinenten unser Einsatzgebiet weit über Österreichs und Deutschlands Grenzen hinaus. In Deutschland ist die STRABAG AG gemeinsam mit ihren Tochtergesellschaften Marktführerin im Verkehrswegebau - vom Straßen- und Autobahnbau über den Bau von Flugbetriebsflächen und Bahnstrecken bis hin zum Pipeline- und Kanalbau, Wasserbau und zur Baustoffproduktion. www.strabag.de